

Warnstreiks brachten den Durchbruch: Deutliche Entgelt-Erhöpfung – Alle Verträge sind wieder in Kraft – Keine Einschnitte beim Urlaubs- und Weihnachtsgeld

Tarifvertrag erkämpft

Zur Erinnerung: Sämtliche Tarifverträge des bayerischen Kfz-Gewerbes waren 2007 von den Arbeitgebern gekündigt worden. Gleichzeitig hatten die Arbeitgeber erklärt, sie seien nicht mehr zuständig für den Abschluss von Tarifverträgen.

Damit waren sämtliche tariflichen Leistungen im Feuer: die Vergütungen, die Arbeitszeit, der Urlaubsanspruch, das Urlaubs- und Weihnachtsgeld, die Ausbildungsvergütungen, die Zuschläge und vieles mehr. Zehntausende von Beschäftigten des gesamten Kfz-Gewerbes standen von Heute auf Morgen ohne tariflichen Schutz da.

Der IG Metall Bayern ist es nunmehr gelungen in der zweiten Verhandlungsrunde und flankiert von knackigen Warnstreiks mit der neu gegründeten »Tarifgemeinschaft des bayerischen Kfz-Gewerbes« ein Tarifergebnis zu erzielen.

Die wichtigste Botschaft zuerst: Alle Tarifverträge werden wieder in Kraft gesetzt. Es gibt keinerlei Einschnitte beim Urlaub, der Arbeitszeit, dem Urlaubs- oder Weihnachtsgeld.



Warnstreik bei der Mercedes-Niederlassung in München

Vergütungstafel ab 1.5.2008

Beträge in Euro je Monat

Gruppe	Anfangsvergütung*	Endvergütung*
VG I	1 677.-	1 787.-
VG II	1 828.-	1 934.-
VG III	1 975.-	2 084.-
VG IV	2 126.-	2 271.-
VG V	2 347.-	2 457.-
VG VI	2 494.-	2 717.-
VG VII	2 907.-	3 275.-
VG VIII	3 351.-	3 720.-

* In den Städten Augsburg, Fürth, München und Nürnberg wird zu allen vorstehenden Mindestvergütungen ein Zuschlag von 5 Prozent gezahlt.

Vergütungstafel ab 1.1.2009

Beträge in Euro je Monat

Gruppe	Anfangsvergütung*	Endvergütung*
VG I	1 711.-	1 823.-
VG II	1 865.-	1 973.-
VG III	2 015.-	2 126.-
VG IV	2 169.-	2 316.-
VG V	2 394.-	2 506.-
VG VI	2 544.-	2 771.-
VG VII	2 965.-	3 341.-
VG VIII	3 418.-	3 794.-

* In den Städten Augsburg, Fürth, München und Nürnberg wird zu allen vorstehenden Mindestvergütungen ein Zuschlag von 5 Prozent gezahlt.

Vergütungstafel ab 1.1.2010

Beträge in Euro je Monat

Gruppe	Anfangsvergütung*	Endvergütung*
VG I	1 745.-	1 859.-
VG II	1 902.-	2 012.-
VG III	2 055.-	2 169.-
VG IV	2 212.-	2 362.-
VG V	2 442.-	2 556.-
VG VI	2 595.-	2 826.-
VG VII	3 024.-	3 408.-
VG VIII	3 486.-	3 870.-

* In den Städten Augsburg, Fürth, München und Nürnberg wird zu allen vorstehenden Mindestvergütungen ein Zuschlag von 5 Prozent gezahlt.

Wir haben die Tarifflucht gestoppt!

Letzteres wollten die Arbeitgeber »erfolgsabhängig« gestalten und nur noch betrieblich regeln. Diesem Ansinnen hat die IG Metall eine klare Absage erteilt.

Das bringt der neue Tarifvertrag

- ▶ Für April 2008 erhalten die Beschäftigten eine Einmalzahlung von 75,- Euro.
- ▶ Ab 1.5.2008 erhöhen sich die Vergütungen um 2,5%.
- ▶ Ab 1.1.2009 erhöhen sich die Vergütungen um weitere 2%.
- ▶ Ab 1.1.2010 erhöhen sich die Vergütungen um weitere 2%.
- ▶ Die Laufzeit des Vergütungstarifvertrages endet am 30.4. 2010.
- ▶ Die Ausbildungsvergütungen steigen zum 1.9.2008 und 2009 um jeweils 3,25%.

Ausbildungsvergütung ab 1.9.2008

	I	S
1. Ausbildungsjahr	535.-	585.-
2. Ausbildungsjahr	560.-	610.-
3. Ausbildungsjahr	610.-	660.-
4. Ausbildungsjahr	660.-	710.-

In Augsburg, Fürth, München und Nürnberg gilt Ortsklasse S

Ausbildungsvergütung ab 1.9.2009

	I	S
1. Ausbildungsjahr	555.-	615.-
2. Ausbildungsjahr	580.-	630.-
3. Ausbildungsjahr	630.-	680.-
4. Ausbildungsjahr	685.-	735.-

In Augsburg, Fürth, München und Nürnberg gilt Ortsklasse S

Die Quote der Arbeitnehmer mit einer längeren Arbeitszeit als 36 Stunden erhöht sich im Tarifvertrag auf 18 Prozent, mit freiwilliger Betriebsvereinbarung auf bis zu 23 Prozent – natürlich nur mit vollem Lohnausgleich und nur bei Einwilligung des Arbeitnehmers. Die Bandbreite des Arbeitszeitkontos kann durch freiwillige, nicht erzwingbare Betriebsvereinbarung um +/- 50 Stunden erhöht werden.

Es wird eine Flexibilisierungsmöglichkeit bei der Arbeitszeit analog des Zeitkontos eingeräumt, eine konkrete Formulierung hierzu wird noch gefunden. Es gibt auch weiterhin keine unbezahlte Arbeitszeit, geschweige denn eine unbezahlte Verlängerung der Wochenarbeitszeit über 36 Stunden hinaus. Ebenso bleibt es bei der Verteilung der wöchentlichen Arbeitszeit auf fünf Werktage.



Kfz-Aktionskonferenz in München: Vorbereitung für die Warnstreikaktionen



Warnstreik bei der BMW-Niederlassung in München

Die Kfz-Tarifkommission der IG Metall Bayern hat das Tarifergebnis einstimmig akzeptiert, es wurde eine Erklärungsfrist bis zum 7.5.2008 vereinbart.

Mit diesem Tarifvertrag ist uns zweierlei gelungen:

Auch weiterhin gibt es einen gültigen Tarifvertrag im Kfz-Gewerbe Bayerns – und zwar ohne Abstriche. Die Beschäftigten werden auch künftig an der tariflichen Entwicklung beteiligt. Einen „Wermutstropfen“ gibt es dennoch: Dieser neue Tarifvertrag gilt formell nur für die Betriebe und deren Beschäftigte, die der »Tarifgemeinschaft des bayerischen Kraftfahrzeuggewerbes« angehören – und das sind im Moment nur rund 400 Betriebe mit etwa 17 000 Beschäftigten.

